

Bewerbung als Mitglied des erweiterten Landesvorstandes

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Parteienlandschaft ist europaweit im Umbruch. Die Wähler*innen erwarten von wählbaren Parteien, dass diese sich nicht mehr speziell auf einzelne Politikfelder und Zielgruppen fokussieren. Alte Wählerschaften lösen sich auf, neue Wählerpotenziale haben sich erschlossen. Die Menschen werden künftig der Politik neue Fragen stellen und auch das System der Parteienpolitik in Frage stellen. Fridays for Future ist ein erfolgreicher Beweis für diese Entwicklung.

Welche Strahlkraft DIE LINKE in der Klima- und Umweltpolitik hat, haben uns die Wähler*innen anlässlich der jüngsten Kommunalwahl in NRW bescheinigt. Das Ergebnis ist bekannt. Wir können daraus lernen. Entscheidend für unsere Schicksalsfrage wird sein, dass wir nicht nur die richtigen Antworten auf soziale Fragen haben, sondern insbesondere kompetente Lösungen zu ökologischen und klimatischen Zusammenhängen sozialverträglich und glaubhaft präsentieren können.

Die Ökologisierung durch linke Politik muss die Antwort darauf sein, wie wir den Hunger in der Welt verhindern. Die Agrarfürsten und Tönnies dieser Welt, die Massentierhaltung, sowie die Gentechnik und die massive Antibiose in deutschen Ställen dürfen nicht weiter für Überschuss sorgen, während in anderen Teilen der Welt die Menschen flüchten müssen und unter Hunger und Mangelernährung leiden.

Die Art der Landwirtschaft mit ihren riesigen Flächen ist eine der effektivsten Stellschrauben des weltweiten Umwelt- und Klimaschutzes und des sozial-ökologischen Umbaus. Als Bio-Landwirt aus Leidenschaft mit profunden Kenntnissen der europäischen Landwirtschaftspolitik und Experte für den ländlichen Raum bewerbe ich mich bei meinem Landesverband um die sachorientierte Mitarbeit im erweiterten Landesvorstand. Als Mitinitiator und – organisator unserer ökosozialistischen Konferenz in Dortmund habe ich teamfähig unter Beweis gestellt, dass ich das Politikfeld Landwirtschaft sattelfest für DIE LINKE repräsentieren kann und bitte deshalb vertrauensvoll um Euer Votum.

Mit ökosozialistischen Grüßen

Euer Stefan Volpert

KV Olpe, Ortsverband Lennestadt-Kirchhundem, stefan.volpert@linke-lennestadt.de, 0160/93394422

Zur Person: 55 Jahre alt, ein Sohn, Betriebswirt, Groß- und Außenhandelskaufmann, Bio-Landwirt
Politisch nennenswerte Stationen:

2005 bis 2015 Mitglied der Partei BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN:

Sachkundiger Bürger, Mitglied im Bezirksausschuss, Sprecher AG WALD 2050, südwestfälischer
Listenkandidat 2014 für das Europäische Parlament im Politikfeld Landwirtschaft

Eintritt in die Partei DIE LINKE 2/2019:

Mitglied der LAG Ökologische Plattform, Delegierter Landesrat des KV Olpe, Sprecher des Ortsverbandes Lennestadt-Kirchhundem, ab November 2020 Stadtverordneter in Lennestadt

